

„Leasen ist seliger denn lassen“

Fast 250 Besucher beim Lehrerkabarett „Die Daktiker“ in der Aula des Berufskollegs

VON BURKHARD BATTRAN

■ Höxter. Humor ist, wenn man trotzdem lacht. Lehrer sind wohl die Berufsgruppe, die in Deutschland am wenigsten zu lachen hat.

Alles, was in der Gesellschaft schief läuft – Lehrer müssen irgendwie versuchen, die Fehlentwicklungen zu korrigieren. Dazu kommt, dass Schulen gezwungen werden, immer stärker wie Wirtschaftsunternehmen zu agieren. Die Daktiker, Deutschlands dienstälteste Lehrer-Kabaretttruppe, ist trotz oder gerade wegen der aktuellen Situation gefragt, wie schon lang nicht mehr. Fast komplett ausverkauft war am Donnerstagabend die Aula der Berufskollegs in Höxter. Wenn Lehrer sonst schon nichts zu lachen haben, wollen sie wenigstens mal über sich selbst lachen können. Im Publikum saßen denn auch überwiegend pädagogisch ausgebildete Besucher. Die kamen auch vom ers-



„Jetzt wird wieder pariert“: Die Daktiker mit (v. l.) Andreas Boxhammer, Hermann-Josef Skutnik, Hans-Peter Königs und Brigitte Lämbsgen.

FOTO: BURKHARD BATTRAN

ten Moment an bestens auf ihre Kosten. „Lassen Sie Ihre Handys unbedingt eingeschaltet, ein Lehrer muss schließlich jederzeit erreichbar sein“, begrüßte das Kabarett-Quartett die knapp 250

Besucher. „Evaluator 4“ lautet der Titel des aktuellen Daktiker-Programms. Namensgeber ist das Modewort „Evaluierung“, die Analyse und Bewertung von Projekten und Prozessen und

Organisationseinheiten im Bildungsbereich und sozialer Arbeit allgemein, mit der Zielsetzung einer messbaren Erfolgskontrolle. „Jetzt ist Schluss mit Kuschelpädagogik, jetzt wird wieder pariert“, riefen die Daktiker die Evaluations-Parole aus. Ein Höhepunkt waren die Verhandlungen über die Ausleihe eines Lateinlehrers an eine Gesamtschule als Parodie auf den Shakespeare-Monolog „Sein oder nicht sein“. „Man liest, geleast sei seliger den lassen, last but not least genügst du den Erlassen, wenn du ihn zweimal Grundkurs geben ließest.“

1984 haben der Lippstädter Hans-Peter Königs (50), der Dortmunder Andreas Boxhammer und der Gütersloher Hermann-Josef Skutnik das Ensemble gegründet. Damals waren die heutigen Gymnasial- und Gesamtschullehrer noch Referendare. Seit 1995 komplettiert die Recklinghäuser Lernbehindertpädagogin Brigitte Lämbsgen (52) das Quartett.